



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ausgabe vom
11.10.2007

mit der Nachricht der Beteiligung des IAMO mit Teilprojekten an zwei Forschergruppen starten wir unseren heutigen Überblick. Zudem informieren wir Sie über ein Symposium, das zur Agritechnica geplant ist, sowie über die Veranstaltungen, die IAMO-Mitarbeiter während der Sommermonate genutzt haben, um ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Das Direktorium des IAMO

Alfons Balmann, Geschäftsführender Direktor, Gertrud Buchenrieder, Thomas Glauben, Hannelore Zerjeski

Übersicht

- [Start frei für Forschergruppe](#)
- [IAMO etabliert auch internationale Forschergruppe](#)
- [Agritechnica-Symposium zu "neuen Giganten"](#)
- [Deutsch-chinesischer Demonstrationsbetrieb](#)
- [Nach Brosig Rewerts ins Ministerium abgeordnet](#)
- [Training für Interviewer angeboten](#)
- [Kontakte nach China ausgebaut](#)
- [Doktoranden präsentierten Forschungsergebnisse](#)
- [Danke schön, Erinnerungsfotos, Ausblick](#)
- [Neue Publikationen](#)

Start frei für Forschergruppe

Mit zwei Teilprojekten ist das IAMO an einer Forschergruppe zum Thema "Strukturwandel im Agrarsektor" (SiAg) beteiligt, die an der Humboldt-Universität zu Berlin angesiedelt ist und im Juli 2007 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligt wurde. So werden Prof. Dr. Alfons Balmann und PD Dr. Oliver Mußhoff (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) als Leiter sowie Konrad Kellermann (IAMO/Bearbeiter) das Teilprojekt "Modelle betrieblichen Strukturwandels" übernehmen. Sie werden den spezifischen Einfluss von Politikmaßnahmen und Unternehmervverhalten auf den betrieblichen Strukturwandel mittels agentenbasierter Modellierung untersuchen. Insbesondere soll ein methodisches Instrumentarium entwickelt werden, das erlaubt, das Entscheidungsverhalten von Betrieben in einem agentenbasierten Modellrahmen adäquater abzubilden.

Dr. Martin Petrick (Leiter) und Patrick Zier bearbeiten das Teilprojekt "Ökonometrische Wirkungsanalyse von Fördermaßnahmen für die ländliche Entwicklung". Dessen Ziel ist die Weiterentwicklung von Regressionsmodellen zur quantitativen Analyse der Auswirkungen von ländlicher Entwicklungspolitik und die Anwendung dieser Modelle auf einen Paneldatensatz deutscher Landkreise. Zu diesem Zweck soll zunächst das einschlägige ökonometrische Instrumentarium an die verfügbaren Datenressourcen angepasst und im Hinblick auf die ökonomische Fragestellung weiterentwickelt werden. In einem zweiten Schritt erfolgt die Schätzung geeigneter Modelle.

Neben dem IAMO und der Humboldt-Universität zu Berlin sind an der Forschergruppe das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung und die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft in Braunschweig beteiligt. Die intensivere Vernetzung der beteiligten Forscher und Institutionen sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zählen zum Anliegen der

Forscherguppe. Sie nimmt ihre Arbeit in der zweiten Jahreshälfte auf und ist zunächst auf drei Jahre Laufzeit konzipiert.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Alfons Balmann
Tel.: +49-345-29 28 300
balmann@iamo.de

Dr. Martin Petrick
Tel.: +49-345-29 28 120
petrick@iamo.de

IAMO etabliert auch internationale Forschergruppe

Im Rahmen der Exzellenzinitiative der Leibniz-Gemeinschaft "Pakt für Forschung und Innovation 2008" ist es dem IAMO gelungen, 680.000 Euro für die Etablierung einer internationalen Forschergruppe zum Thema "Wirtschaftliche Dynamik und soziale Ausgewogenheit im agrarisch geprägten ländlichen China"

einzuwerben. Das internationale Forschungsnetzwerk zielt auf eine umfassende und koordinierte Analyse der Dynamik agrarwirtschaftlicher Entwicklungen sowie sozioökonomischer und ökologischer Prozesse in Chinas ländlichen Regionen. So wird sich die Forschergruppe in acht Einzelprojekten mit Fragen der ressourcenschonenden Betriebsentwicklung im Agrarsektor, den Beschäftigungsalternativen und der Migration in ländlichen Räumen sowie mit dem Problem der Armut und deren Persistenz im ländlichen China beschäftigen.

Das IAMO konnte als Partner für die Forschergruppe folgende hochrangigen Wissenschaftler und internationalen Einrichtungen gewinnen: Center for Chinese Agricultural Policy, CCAP, China (Prof. Jikun Huang), Center for Agricultural and Rural Development, CARD, China (Prof. Zuhui Huang), Weltbank, Peking, China (Dr. Achim Fock), Stanford University, USA (Prof. Scott Rozelle), Ohio State University, USA (Prof. Belton Fleischer), Licos Center for Transition Economics, Belgien (Prof. Johan Swinnen), Cemagref, Frankreich (Dr. Guillaume Deffuant).

Die Forschergruppe nimmt ihre Arbeit im kommenden Jahr auf.

Ansprechpartner:

Dr. Kathrin Happe
Tel.: + 49-345-29 28 322
happe@iamo.de

Dr. Xiaobing Wang
Tel.: + 49-345-29 28 124
wang@iamo.de

Dr. Martin Petrick
Tel.: +49-345-29 28 120
petrick@iamo.de

Prof. Dr. Thomas Glauben
Tel.: +49-345-29 28 200/210
glauben@iamo.de

Agritechnica-Symposium zu "neuen Giganten"

"Neue Giganten am Agrarhimmel" lautet der Titel eines Symposiums, das am Donnerstag, 15. November, 10 bis 13 Uhr, anlässlich der Agritechnica auf dem Messegelände ICC, Saal 13/14, in Hannover stattfindet. Im Mittelpunkt steht der rasante wirtschaftliche Fortschritt Russlands und Chinas, die sich zunehmend zu wichtigen EU-Handelspartnern im agrar- und ernährungswirtschaftlichen Sektor entwickeln. Organisiert wird die Konferenz von Sven-Oliver Jungklaus, Dr. Jon Hanf und Dr. Klaus Reinsberg vom IAMO und der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG).

In der ersten Diskussionsrunde dieses Symposiums wird zunächst Ludwig Striewe (Toepfer, Hamburg) über den Zielkonflikt zwischen Inlandsnachfrage und Export referieren. Anschließend wird Dr. Rainer Tauscher (Claas, Harsewinkel) die Sicht eines Input-Produzenten erläutern. Die anschließende Diskussion wird von Prof. Thomas Glauben moderiert.

Im Mittelpunkt der zweiten Diskussionsrunde steht die Frage nach den Konsequenzen, die sich für die deutsche Agrarwirtschaft ergeben. Teilnehmer sind Dr. Rudolf Wendt vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), Prof. Dr. Dr. h. c. Peter

Tillack, ehemaliger Geschäftsführender Direktor des IAMO und Mitglied des Aufsichtsrates der Unternehmensgruppe Euroservice AG mit Sitz in Sankt Petersburg, Jürgen Leitzke von der Lochow-Petkus GmbH (Bergen-Wohlde), Dr. Claus M. Brodersen (DLG, Frankfurt) sowie ein hochrangiger Vertreter des Ministeriums für Landwirtschaft der Russischen Föderation.

Die Moderation übernimmt Hildegard Moritz (Top Agrar, Münster).

Weitere Informationen: <http://www.agritechnica.com>

Ansprechpartner:

Sven-Oliver Jungklaus
Tel.: + 49 345 29 28 118
jungklaus@iamo.de

Dr. Jon Hanf
Tel.: + 49 345 29 28 246
hanf@iamo.de

Dr. Klaus Reinsberg
Tel.: + 49 345 29 28 133
reinsberg@iamo.de

Deutsch-chinesischer Demonstrationsbetrieb

Seit Mitte des Jahres gehört Prof. Dr. Thomas Glauben gemeinsam mit Prof. Dr. Peter Wagner (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) einer Expertengruppe an, die mit der Etablierung eines deutsch-chinesischen landwirtschaftlichen Demonstrationsbetriebes betraut ist. Unter Federführung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und des chinesischen Agrarministeriums sind daran die Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), die Gesellschaft für Agrarprojekte (GFA) und Vertreter der deutschen Landmaschinenindustrie (unter anderem Claas, Grimme, Lembken) beteiligt. Der Demonstrationsbetrieb ist einem landwirtschaftlichen Staatsbetrieb in Nordchina, der "Ganhe"- Farm in der Inneren Mongolei, angegliedert. Vom 23. bis 29. Juni bereiste die Expertengruppe gemeinsam mit Vertretern des chinesischen Agrarministeriums und der deutschen Botschaft in Peking nordchinesische Regionen zur Standortwahl und Konzeption des Demonstrationsbetriebes.

Ansprechpartner:

Dr. Stephan Brosig
Tel.: + 49- 345-29 28 222
brosig@iamo.de

Prof. Dr. Thomas Glauben
Tel.: + 49- 345-29 28 200/210
glauben@iamo.de

Prof. Dr. Peter Wagner
Tel.: + 49- 345- 55 22 361
peter.wagner@landw.uni-halle.de

Nach Brosig Rewerts ins Ministerium abgeordnet

Im Referat "Regierungsberatung in Beitrittsländern, Ost- und Südosteuropa" des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) in Berlin absolviert Astrid Rewerts derzeit ein Praktikum. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin des IAMO wird für zwei Monate mit der Organisation von Veranstaltungen wie dem Ost-West-Agrarforum zur Grünen Woche 2008 betraut. Zudem wird sie grundlegende Informationen über verschiedene, künftig zu bearbeitende Länder und Märkte wie etwa China zusammenstellen. Der Arbeitsbereich des Referats umfasst die Ost-West-Zusammenarbeit im Rahmen so genannter Twinning-Projekte, in denen die Beitritts- und Nachbarländer der EU beim Aufbau effizienter Verwaltungen unterstützt werden. Rewerts verfasst gegenwärtig

ihre Dissertation zum Thema "Werte als Motive von Konsumententscheidungen – ein interkultureller Vergleich".

Bereits im Sommer war Dr. Stephan Brosig vom IAMO für zwei Monate in das BMELV abgeordnet worden. Im Referat "Erweiterung, Beziehungen zu den Mittel- und Osteuropäischen Ländern, Neue Unabhängige Staaten (NUS) sowie den Staatshandelsländern" war er im Rahmen der deutsch-chinesischen Regierungszusammenarbeit mit der Organisation von Delegationsreisen und Arbeitstreffen befasst.

Ansprechpartner:

Astrid Rewerts
Tel.: +49-345-29 28 235
rewerts@iamo.de

Dr. Stephan Brosig
Tel.: + 49- 345-29 28 222
brosig@iamo.de

Training für Interviewer angeboten

Zur Sicherung von Qualitätsstandards haben Dr. Jana Fritzsich, Diana Traikova und Andreas Gramzow Befragter für das EU-Tender-Projekt "Sustainability of Semisubsistence Farming Systems in New Member States and Acceding Countries (S-FARM) " trainiert. Dafür fanden zwei zweitägige Workshops, einer in Sofia (Bulgarien) und ein zweiter in Sielinko (Polen), statt. Am ersten Tag wurde der Fragebogen erläutert und mit den Interviewern Verbesserungen diskutiert. Am zweiten Tag war für jeweils zwei Landwirte ein Praxistest organisiert worden. Insgesamt nahmen 19 Kollegen aus Polen, Rumänien und Bulgarien an den Workshops teil. Anschließend fanden Probebefragungen in allen drei Ländern statt. Ende Juli startete die Befragung von 175 landwirtschaftlichen Haushalten pro Land. Im August haben Dr. Jana Fritzsich, Diana Traikova und Kinga Boenning dann die Befragter im Feld besucht und mit ihnen den Fortschritt der Arbeiten und Probleme bei der praktischen Umsetzung erörtert.

Das EU-Tender-Projekt S-FARM untersucht die sozioökonomische Situation von Kleinlandwirten in Polen, Rumänien und Bulgarien. Ziel ist die Erarbeitung agrarpolitischer Maßnahmen, die dazu beitragen, entwicklungsfähigen und entwicklungswilligen landwirtschaftlichen Betrieben Möglichkeiten zu eröffnen, sich stärker am Markt zu orientieren.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Jana Fritzsich
Tel.: + 49 345 29 28 129
fritzsich@iamo.de

Diana Traikova
Tel.: + 49 345 29 28 244
traikova@iamo.de

Kinga Boenning
Tel.: + 49 345 29 28 121
boenning@iamo.de

Kontakte nach China ausgebaut

Fragen der chinesischen Wirtschaftsentwicklung und der politischen Weichenstellungen, etwa im Bereich Gesundheitspolitik, sind während der Jahrestagung der Chinese Economists Society (CES), einer renommierten Vereinigung von Ökonomen mit Forschungsschwerpunkt China, diskutiert worden. Zum Thema "Rural Development during Transition: The Role of Agriculture " hat das IAMO eine Session organisiert, in der Dr. Stephan Brosig über Bestimmungsgründe für den Wechsel zwischen Haupt- und Nebenerwerbslandwirtschaft referierte. Die Leitung der Session, an der rund 30 Wissenschaftler teilnahmen, oblag Dr. Xiaobing Wang (IAMO). Das Ergebnis der Diskussion, in Analysen die Unterscheidung zwischen verschiedenen Formen der außerlandwirtschaftlichen Tätigkeit (abhängige Beschäftigung, Selbständigkeit, Migration) stärker zu betonen, soll fortan aufgegriffen werden. Brosig hatte zudem innerhalb einer weiteren Session

"Concentration, Agglomeration, and Externalities" seine Ergebnisse von Preistransmissionsanalysen im Vortrag "Spatial Market Integration and the Dynamics of Transaction Costs in the Chinese Soy Bean Market" dargelegt. Die CES-Tagung fand in Changsha, Hunan, statt.

Im Anschluss an die Konferenz führten Wang, Brosig und Dr. Thomas Herzfeld (Wageningen University) am Research Institute of the Rural Economy (RCRE), Peking, Gespräche mit dem stellvertretenden Direktor, Zhao Changbao und Abteilungsleitern dieser Forschungseinrichtung, die dem chinesischen Landwirtschaftsministerium angegliedert ist. Ziel war, eine Vertiefung der bestehenden Forschungskoooperation vorzubereiten. Intensive Kontakte zum RCRE sind für die Chinaforschung am IAMO von großer Bedeutung. Seit Herbst 2005 befassen sich IAMO-Wissenschaftler auch mit dem Länderschwerpunkt China.

Weitere Informationen: <http://www.china-ces.org>

Ansprechpartner:

Dr. Stephan Brosig
Tel.: + 49- 345-29 28 222
brosig@iamo.de

Dr. Xiaobing Wang
Tel.: + 49-345-2928 124
wang@iamo.de

Doktoranden präsentierten Forschungsergebnisse

Die Gelegenheit, ihre Forschungsergebnisse einem internationalen Publikum von Wissenschaftlern, Politikern, Vertretern aus Verwaltung, Organisationen und Genossenschaften sowie Praktikern aus Landwirtschaft und Agribusiness vorzustellen, nutzten kürzlich vier junge IAMO-Wissenschaftler in Cork (Irland). Dort fand die Konferenz der International Farm Management Association (IFMA) zum Thema "A Vibrant Rural Economy – The Challenge for Balance" statt, an der Martin Damgaard, Sven-Oliver Jungklaus, Amanda Osuch und Henriette Stange teilnahmen. Dass die Forschung zu so unterschiedlichen Themen wie Multifunktionalität und Agrarreform, Biokraftstoffen, Technologieadaptation und Investitionen in der ukrainischen Landwirtschaft auch bei Praktikern auf großes Interesse stieß, werteten die Wissenschaftler als Zeichen der Aktualität ihrer Themen.

Zudem hatte Amanda Osuch zum internationalen Abschlußpanel "Rural viability: a challenge for balance in Germany" referiert. In ihrem Vortrag hatte die Französin Deutschland als Tor zwischen West und Ost dargestellt sowie Charakteristika der west- und ostdeutschen Landwirtschaft (Klein- und Familienbetriebe vs. Grossbetriebe und Kooperationen) herausgearbeitet. Zudem hatte sie unter dem Slogan "Vom Landwirt zum Energiewirt" auf einen neuen Markt für Agrarerzeugnisse hingewiesen und auf Aspekte biologischer Produktion verwiesen.

Ansprechpartner:

Martin Damgaard
Tel.: + 49 345 29 28 240
damgaard@iamo.de

Sven-Oliver Jungklaus
Tel.: + 49 345 29 28 118
jungklaus@iamo.de

Amanda Osuch
Tel.: 49 345 29 28 135
osuch@iamo.de

Henriette Stange
Tel.: + 49 345 29 28 126
stange@iamo.de

Dankeschön, Erinnerungsfotos, Ausblick

Nach dem Forum ist vor dem Forum – so verbindet das IAMO seinen Dank mit einem Ausblick: Ein herzliches Dankeschön richten die Organisatoren an alle Gäste der Konferenz vom Juni, an der rund 140 Wissenschaftler aus 25 Ländern teilgenommen haben. Einen kleinen Ein- und einen kurzen Rückblick vermittelt die neue Foto-Galerie, die eingerichtet wurde (<http://www.iamo.de/index.php?id=forum2007>).

Im kommenden Jahr findet das nunmehr sechste IAMO Forum vom 25. bis

27. Juni statt. Titel: "Agri-Food Business: Global Challenges – Innovative Solutions". Im Mittelpunkt der Diskussion stehen drei globale Herausforderungen: Qualitätssicherung auf sich globalisierenden Märkten, Bio-Energie als neuer Markt für Agrarerzeugnisse sowie Deregulierung und Liberalisierung auf den Weltmärkten und in der EU. Geographische Schwerpunkte bilden die EU sowie europäische und asiatische Transformationsländer.

Weitere Informationen: <http://www.iamo.de/>

Ansprechpartner:

Dr. Michael Kopsidis

Tel.: +49 345 29 28 230

kopsidis@iamo.de (oder: forum2008@iamo.de)



Neue Publikationen

[alle Publikationen](#)

Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe

HEIDELBACH, O. (2007): Efficiency of selected risk management instruments – An empirical analysis of risk reduction in Kazakhstani crop production, *Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe*, Bd. 40, Halle (Saale).

IAMO Discussion Papers

МАКАРЧУК, О., ХОКМАНН, Х., ЛИССИТСА, А. (2007): Экономический анализ биоэнергетики, как источника доходов аграрных предприятий, *IAMO Discussion Paper No. 111*, Halle (Saale), www.iamo.de/dok/dp111.pdf.

BROMLEY, D. W. (2007): Evolutionary institutional change for sustainable rural livelihoods in Central and Eastern Europe, *IAMO Discussion Paper No. 110*, Halle (Saale), www.iamo.de/dok/dp110.pdf.

НОСКМАНН, Н., ПИЕНИАДЗ, А., ГОРАЈ, Л. (2007): Modeling heterogeneity in production models: Empirical evidence from individual farming in Poland, *IAMO Discussion Paper No. 109*, Halle (Saale), www.iamo.de/dok/dp109.pdf.

BRUISCH, K. (2007): Entwicklungstendenzen landwirtschaftlicher Familienbetriebe in Russland seit 1990, *IAMO Discussion Paper No. 108*, Halle (Saale), www.iamo.de/dok/dp108.pdf.

FERTÓ, I. (2007): Spatial developments of Hungarian agriculture in the transition: The case of crop production, *IAMO Discussion Paper No. 107*, Halle (Saale), www.iamo.de/dok/dp107.pdf.

BOJNEC, Š, FERTÓ, I. (2007): Comparative advantages in agro-food trade of Hungary, Croatia and Slovenia with the European Union, *IAMO Discussion Paper No. 106*, Halle (Saale), www.iamo.de/dok/dp106.pdf.

TREFFLICH, A., UETRECHT, I., EFKEN, J., SCHÄFER, M., STEINBAUER, C., WENDT, H. (2007): Support scheme of food processing firms: A driving force for rural development?, *IAMO Discussion Paper No. 105*, Halle (Saale), www.iamo.de/dok/dp105.pdf.

XIANGPING, JIA, BUCHENRIEDER, G. (2007): Documentation of a questionnaire-based survey in rural China: From credit access perspective, *IAMO Discussion Paper No. 102*, Halle (Saale), www.iamo.de/dok/dp102.pdf.

Weitere ausgewählte Publikationen

DAUTZENBERG, K., HANF, J. H., JUNGKLAUS, S.-O. (2007): Changes in agriculture industries – Bio fuel chains – Analyzing structure, options and impacts, in: O'Reilly, S., Keane, M., Enright, P. (Hrsg.): Proceedings of the 16th International Farm Management Association Congress. A Vibrant Rural Economy. The Challenge for Balance (Vol. 1), Cork/Irland, 15.-20.07.2007, S. 1-8.

- BROSIG, S., GLAUBEN, HERZFELD, T., ROZELLE, S., WANG, X. (2007): The dynamics of rural households' participation in labor markets, *Agricultural Economics*, Jg. 37, S. 167-178.
- EPSTEIN, D., SCHULZE, E. (2007): Gibt es zwei lokale Rentabilitätsmaxima landwirtschaftlicher Unternehmen in Russland in Abhängigkeit von ihrer Größe?, in: Leipziger Ökonomische Societät e. V. Leipzig (Hrsg.): Zur Betriebsgröße in der Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Transformationsländer, H. 20, S. 55-63.
- GLAUBEN, T., LOY, J.-P., KÖRNER, J. (2007): Der Einfluss der Euro-Einführung auf die Preisentwicklung bei frischen Lebensmitteln in Deutschland, *Schmollers-Jahrbuch: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*, Jg. 127, Nr. 3, S. 1-16.
- HANF, J. H., HANF, C. H. (2007): Does food quality management create a competitive advantage?, *Quality management in food chains*, Bd. 2007, Wageningen/Niederlande.
- HAPPE, K., KELLERMANN, K. (2007): Making more sense of agent-based simulation for agricultural policy analysis, in: Takahashi, S., Sallach, D., Rouchier, J. (Hrsg.): Advancing Social Simulation – The First World Congress, Springer, Tokyo/Japan, Berlin, S. 153-164.
- HOCKMANN, H., PIENIADZ, A., GORAJ, L. (2007): Modelling heterogeneity in production models: Empirical evidence from individual farming in Poland, *Zagadnienia Ekonomiki Rolnej [Economics of Polish Agriculture]*, Jg. 2, Nr. 2007, S. 55-71.
- HOCKMANN, H., RAMANOVICH, M. (2007): Zur Wettbewerbsfähigkeit der weißrussischen Landwirtschaft, *Berichte über Landwirtschaft*, Jg. 85, Nr. 2, S. 300-328.
- JUNGCLAUS, S.-O., HAPPE, K. (2007): Non-adoption of conservation tillage because of knowledge gaps? – A case study from North-east Bulgaria, in: O'Reilly, S., Keane, M., Enright, P. (Hrsg.): Proceedings of the 16th International Farm Management Association Congress. A Vibrant Rural Economy. The Challenge for Balance (Vol. 1), Cork/Irland, 15.-20.07.2007, S. 106-114.
- PETRICK, M., PIES, I. (2007): In search for rules that secure gains from cooperation: The heuristic value of social dilemmas for normative institutional economics, *European Journal of Law and Economics*, Jg. 23, Nr. 3, S. 251-271.
- SCHULZE, E. (2007): Technisierungsstufen und Betriebsgrößen in den Mittel- und Osteuropäischen Ländern (MOEL) im Transformationsprozess, in: Leipziger Ökonomische Societät e. V. Leipzig (Hrsg.): Zur Betriebsgröße in der Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Transformationsländer, H. 20, S. 26-49.
- SCHULZE, E. (2007): Zum Dogmenstreit über die Betriebsgröße in der Landwirtschaft: Klein- oder Großbetrieb, in: Leipziger Ökonomische Societät e. V. Leipzig (Hrsg.): Zur Betriebsgröße in der Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Transformationsländer, H. 20, S. 6-25.
- SCHULZE, E. (2007): Zur Frage der Betriebsgröße in der russischen Landwirtschaft, in: Leipziger Ökonomische Societät e. V. Leipzig (Hrsg.): Zur Betriebsgröße in der Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Transformationsländer, H. 20, S. 50-54.
- STANGE, H. (2007): Motives for foreign investment in agriculture: Western European investment in Ukraine, in: O'Reilly, S., Keane, M., Enright, P. (Hrsg.): Proceedings of the 16th International Farm Management Association Congress. A Vibrant Rural Economy. The Challenge for Balance (Vol. 1), Cork/Irland, 15.-20.07.2007, S. 603-612.
- VALENTINOV, V., HEIDELBACH, O. (2007): A perspective on the transaction cost explanations of cooperative organisation, in: University of National and World Economy (Hrsg.): Proceedings of the Conference "European Challenges to Co-operative and Family Business", Sofia/Bulgarien, 18.-19.05.2006, S. 28-63.
- VALENTINOV, V., MATSYBORA, T. (2007): Agricultural producer cooperatives in Central and Eastern Europe: An organisation theory viewpoint, in: University

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)

Ansprechpartnerin:

Andrea Iffert

Tel.: +49 345 29 28 330

Fax: +49 345 29 28 299

newsletter@iamo.de

www.iamo.de

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: Englisch.

Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: abmelden.